



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 111 (1901)

458 (2.10.1901) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-87801

General-Wanseiner

70 Pfennig monatlic. Bringerlohn 20 Big, monatlich, burch bie Boft bez. incl. Bolt-anifchlag IR. 3.42 pro Quartal.

Die Colonel-Heile . . . 20 Bfg Auswärtige Inferate . . . 25 Die Reflame-Heile . . . 60 Eingel-Rummer . . . 5

- (Babifche Bolfszeitung.)

E 6, 2,

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Telegramme Abreffet "Journal Mannheim". Buber Bofilifte eingetragen unter

Nr. 2821, Telephon: Rebattion: Dr. 827.

Grpebition: Rr. 218. Drudereit Rr. 341. Billiale: Rr. 816.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfle und verbreitetfle Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Mr. 458.

5

0

ren

tet-Sun

Ect. 11

oli

nI

ild

2 10

Mittwoch, 2. Oftober 1901.

endlich einmal Ernft, treien wir ein fur eine Beftenerung ber

(21bendblatt.)

Kandidatenrede des Herrn Kern.

Gestatten Sie mir, meine herren, bag ich Ihnen gunächst meinen Dant ausspreche für die Ehre, welche Sie mir baburch erwiefen, bag Gie mich gum gweiten Mal als Lanbtagstanbibaten aufftellen. Wie Ihnen befannt war es nicht meine Absicht nochmall eine Randidatur anzunehmen. Rur ichwer habe ich bem Brängen meiner Freunde nachgegeben und aus Pflichtgefühl und im Intereffe unferer Bartet meine Bebenten gurudgeftellt. IR. S. Wie bor zwei Jahren fo fallt mir auch heute wieber bie Mufgabe ju, bor Ihnen mein Brogramm gu entwideln und ich Bert batf mich babei wohl etwas turger faffen, ba fich an bemfelben nichts Wesentliches geandert hat. Meine Stellung zu ben nationalen Fragen gipfelt in dem Wahlspruch unserer Partei: Allzeit treu zu Raiser und Reich." Fetner stehe ich auf dem Brogramm bes Lanbesausichuffes in Rarisrube, worin gefagt ift, "wir bleiben was wir waren eine nationale und liberale Partei" In Butunft wie in ber Bergangenheit treten wir fur bie Erhaltung ber Baffentuchtigfeit unferes Boltes ein, Die uns feit eitet u einem Menschenalter ben Frieben und bamit bie Gicherheit berbilitgt und eine nie gubor gefannte Entwidlung bon Sanbel und t&0 Bertebr gegeitigt bat. Sinfichtlich meines

liberalen Standpunties

bin ich nach wie bor ein Gegner reaftionarer aber auch aller ertremen Beftrebungen bagegen für gemäßigten, besonnenen Fortfdritt auf allen Gebieten bes Staats- und Gemeinbelebens und bafür, nur bas anguftreben was zu erreichen und auszuführen ift. In trete ein fur bas birette, allgemeine, gleiche und geheime Babirecht ohne jeben Borbehalt. Auf Die Gintheilung ber erthu Stabte, welche mehrerer Abgeordnete zu wahlen haben, in Bahlbavon beripreche. Dagegen burfte es ber Billigfeit entfprechen auf bie Einführung bon Proportionalwahlen binguwirfen, um ill auch ftorten Minoritäten eine Bertretung ihrer Intereffen gu ficern. Ferner ift nach wie bor festaubalten an ber Gleich-Berechtigung ber Konfeffionen, gleichwie an ben Rechten bes Staates gegenüber ber Rirche, welche jur Aufrechifaltung bes firchlichen Friedens nothwendig find, für eine zweite Auflage bes Rullurtampfes wurde ich aber nicht gu haben fein. Jeber Ber-fuch auf Mufbebung ber gemifchten Schulen ift energisch gurudjumeifen, benn wie ich ichon früher ausgeführt wollen wir nicht, bag fcon auf ber Schulbant ber Reim ber tonfeffionellen 3wietracht und bes Sabers in die Rinberfeele gelegt wirb, fonbern bir find ber Unficht, bag burch gemeinsamen Unterricht und bas Rebeneinanberaufwachfen im fpateren Leben Manner burch bie Berichiebenheit bes Befenniniffes nicht getrennt werben, fonbern alle nur bas eine Ziel bor Augen haben, bie Wohlfahrt bes Baterlanbes. 3ch gehe nun über gum

wirthichaftlichen Theile

melnes Programms, welcher mohl als ber wichtigere angesehen werben bort, benn gerabe bie wirthichaftlichen Intereffen fieben in heutiger schwerer Zeit mehr benn je im Borbergrunde. Der immer icharfer bervortretenbe Wettbewerb auf allen Gebieten, ber Rampf um bie Erifteng ber einzelnen Berufoftanbe, befonbers es Mittelftanbes, in Sanbel und Bewerbe, jenes Stanbes, in bem bie Rraft ber Gemeinde und bie Burgeln bes Staates liegen, erforbert Magnahmen, welche geeignet find bie ihn ichabigenben bürgerlichen Parieien haben die Erhaltung und Rräftigung eines leiftungefähigen Mittelftanbes auf ihre Fahnen geschrieben, allein is ift bis jeht zu beffen Erhaltung geschehen? Machen wir boch

Baarenhäufer und Großbagare, welche ben gefammten Detailhandel in Stadt und Land an fich reifen, bie burch bie Dacht bes Ropitals und gestüht burch Grogbanten fich alle Bortheile beim Gintauf gu berichaffen wiffen und burch bas Berichleubern eingelner Artifel burch ihre Lodvögel in ben Schaufenftern und auf Täuschung bes Publifums berechnenben Manipulationen bei biefem ben Anichein gu erweden fuchen als ob man nirgenbs beffer und billiger taufe wie bei ihnen, um bann binterber an folden Artiteln, welche bas Publitum nicht zu beurtheilen verfteht, einen weit höheren Rugen zu nehmen als wie bies bei reellen Beichaften ber Rall ift. Wie tonnte bies auch anbers fein, benn ivo follte neben ben hoben Spefen und Untoften ber Unternehmer-gewinn bertommen. Alle Auftlarung ift bier bergebliche Dube; bie breite Maffe ftromt bingu in bet Meinung bort Alles billiger, Die wirklich reellen Geschäfte haben bierunter schwer zu leiben und werben allmälig genöthigt bas Felb ju raumen, ber über-mächtigen Konturreng zu weichen. Um bies gu verbuten und ber weiteren Musbehnung ber Waarenbaufer borgubeugen halte ich eine ausgiebige Besteuerung biefer Betriebe in Gorm einer fich fteigernben Umfahfteuer nach bem Borgange anberer beutschen Staaten, g. B. Bagern und Breugen, für unerläglich. Ferner ift die Regierung barauf bingumeifen, bag fie ben berechtigten Rlagen über bie Ungulanglichteit bes Gefebes gegen ben unlauteren Wetibemerb Gehor ichenti und auf eine Berbefferung bestfelben finwirft. In erfter Linie mare bem Musbertaufsunmefen ben fogenannten Scheinausvertäufen gu fteuern. Es werben heute Musbertaufe arrangirt wobel bie Abficht auszubertoufen gar nicht befieht. Den Beranftaltern ift es nur barum gu thun bas Bublitum anguloden und es glauben gu machen, bag man gu feiner anberen Zeit und in feinem anderen Beschäfte beffer und billiger tauft als bei ihnen. Solche Ausbertaufe wieberholen fich, zieben fich febr lange bin, zumal bas Baarenlager burch Rachschliebungen ergangt wird, gestügt auf ein reichs gerichtliches Erfenninis, nach welchem Nachschiebungen, insofern fie bagu bienen, ben Bertauf ber übrigen Artitel gu forbern, geftattet find. Es find baber gum Schute bes reellen Detail hanbels Bestimmungen gu erlaffen, welche bas Ausvertaufswefen regeln und bas Rachschieben bon Waaren verbieten. Ebenfo ift bie fortbauernbe Junahme ber Ronfumbereine trop bes Berbotes bes Bertaufs an Richtmitglieber einzuschränten. Das Bublifum wird burch bie in Ausficht gestellten Dividenben gur Mitgliedfchaft verlodt und Raufleute und Sandwerfer fchwer fcabigt. Defibalb follte bie Grunbung berfelben bon ber Beburfniffrage abbangig gemacht werben. Gleich fcabigenb wirten bie Beamten fonfumbereine, gegen welche bisher alle unternommenen Schritte erfolglos geblieben, auch bier thut Abhilfe nothig. Die bier angebeuteten Digftanbe weifen gebieterifch auf eine intenfivere Intereffenvertretung bes Rleingewerbes bin und gwar in abnlicher Beife wie fie bem Sandwert burch Schaffung ber Sandwerferfammern geworben. Ginen außerorbentlich wichtigen Buntt, mit welchem fich ber nächfte Lanblug zu beschäftigen haben wird bilbet bie Steuerreform, welche bis jest über bie Bor-berathungen nicht hinausgetommen. Diefelbe wird eine wefentliche Dehrbelaftung namentlich für bie Stabte in Folge ber Reueinschätzungen ber Liegenschaften nach bem Berlehrswerth ber letten 5 Jahre mit fich bringen. Es wird beshalb Aufgabe bes Abgeorbneten fein bas Gefen auf bas Gewiffenhaftefte gu priffen und bafür gu forgen, bag eine gerechte Bertheilung ber Steuerlaft Intereffe ber Sausbefiger, insbesonbere aber eine Entlaftung ber fleinen und mittleren Eriftengen ftattfindet. 3m Unichlug hieran bemerte ich noch, bag bie fcon im vorigen Lanbtage an

terfuchung ergeben. L. galt als febr wohlhabend und ftand. als Belbberleifer in Begiebungen gu vielen Offigieren und anderen Gelb bebürftigen. Roch heute Bormittag hatten brei herren, augenschein lich Offiziere, vergeblich bei thm angeflopft. Der B. L. M. ichreibt bann weiterbin: Wie und noch in fpater Radmittagbitunde gemelbet wird, beuten alle Momente barauf bin, daß goffler beute um Witternacht in seiner Wohnung in ber rathselhaftesten Weise ber-giftet und von seinem Mörber beraubt worden ist. Derselbe hat bie Badete, die Wedifel enthielten, vielleicht beshalb mitgeraubt, weil er die Spuren ber Thatericaft auf Bereife lenten wollte, mit benen Löffler in geschäftlichen Beziehungen frand. Löffler hatte fich burd feine Buchergeschäfte ein beträchtliches Bermögen erworben. eins feiner Opfer, bas etwa burch ibn ruinirt worben ware, bie That bollbracht haben fonnte, fonnte man faum annehmen. But bie Berfolgung bes Mörbers haben fich noch wenig Anhalispunfte ergeben. Boffler hatte Bleichebant-Giroconto Er war finberlos.

- Unter ben gablreichen mertwürdigen Richtern, Die England herborgebracht hat, nahm der Richter Merr, ber diefer Tage nach einer 42jahrigen segensreichen Abatigleit am Gerichtshofe ber Lon bonfer Eith aus bem Dienfte fchied, unftreitig einen Chrenplab ein Als geborener Schotte verstand er zu rechnen, und durch endloje Alagen liber die Geringfügigfeit feines Einfommens gelang es ihm fcblieglich, bis gur bochften Sproffe gut flettern: er begog guleht nicht weniger als 80,000 Mark Wehalt und ließ fich micht eher herbei, in den wohlberdienten Rubestand zu treten, als bis ihm 60,000 Mart jährlid gugejagt worden waren. Herr war weltberühmt durch feine "furg angebundene" Redeweise und burch ben aufrichtigen Sug, ben er gegen die Abbolaten und alle Manner bes Gefepes - Die Richter natürlich ausgenommen — hegte. Er hatte eine lafonische Art ber Brogehführung, bie alle Zuhörer in Staunen fette. "Went glauben Sie mehr, bem Staatsamwalt ober dem Redusanwalt?", fo lautet, gewöhnlich die erste Frage, die Nere den Geschworenen vorlegte. In einem Brogeffe, in welchem es fich um eine Schabenersabforberung hanbelte, richtete er an ben Rlüger nur bie eine Brage: "Biebiel?

geregte Frage ber Aufbebung ber Gleifchaccife gu lofen fein wird, fie bilbet eine Conberbesteuerung bell Mengergewerbes und bertheuert ein unentbehrliches Lebensmittel. Gine bem Staat reichen Ertrag abwerfende Steuer bilbet Die Liegenschaftsaccife, welche in ber hauptfache bon ben Stäbten aufgebracht wirb. Bei fortwährend neuen Auflagen und gesteigerten Ansprüchen, welche an bie Stabte gestellt werben, burfte es ber Billigfeit entsprechen, wenn ber Staat einen Theil bavon an biefe überweifen würde und nicht ber ganze Aufward auf die Umlage genommen werden miligie. 3ch wende mich nun gu einem ber wichtigften Buntte auf wirthichaftlichem Gebiete, bem Bertehestoefen und ben Gifenbahnen und muß babei etwas langer verweilen.

Unfere Gifenbahnen

find bas bebeutenbfte Unternehmen bes Staates wie ichon baraus hervorgeht, bag bas Anlagefapital rund 525 Millionen Mart beträgt, wahrend vergleichsweise bie Reichsbant nur über 240 und bie Bant von England über 359 Millionen Mart Rapital berfligen. Die Einnahmen belaufen fich auf 70 Millionen und Die Bahl ber Beamten auf rund 18 000 Ropfe. M. S. Diefe Fattoren find für unfer Wirthichafis- und Gtaatsleben fowie für unfere politische Gelbftftanbigteit von augerorbentlicher Bichtigteit. Wir muffen besthalb festbalten am Gigenbetrieb unb babet bleiben, bag unfere Angelegenheiten im babifchen Lande tage und nicht im preugischen Landtage verhandelt werden. Darum teine preugischebabische Gemeinschaft auch bann nicht wenn uns bas Linfengericht finangieller Bortheile winft. Befteben wir bagegen auf Durchführung bes Urt. 42 ber Reichsverfaffung, welcher befagt, bag bie beutschen Gifenbahnen im Intereffe bes allgemeinen Bertehrs wie ein einheitliches Reg berwaltet werben follen.

Die Forberungen, die wir an unfere Gifenbahnberwaltung tellen, find:

a. gute, forrette Betriebsführung gur Bermeibung von Unglindsfällen und behufe guter Bebienung bes Bertehrs;

b. geitgemage Beiterbilbung unjerer Cinrichtungen (Stationa. ausruftung, Berfonenwagen)

weitere Ausgestaltung unfered Gifenbahnnepes und Norberung bes Baues ben Meinbahner

d, gwedmößige und zielbewugte Bertehrs- und Tarifpoluit.

Bas bie beiben lesten Buntte betrifft, fo ift gu bem Ban bon Rebenbahnen fpeziell der und nabe liegende Cbenwald mit theilmeife riidständiger wirthichaftlicher Entwidelung ind Muge zu faffen; ed ift ein Gebot wirthschaftlicher und sozialer Art, auch bas nördliche und ofiliche Gebiet bes babifchen Landes mit den modernen Berkehrsmitteln auszustatten, nachdem für den übrigen Theil bes babischen Landes so viel geschehen ist. Sinsichtlich ber Tarispolitis und ber Berfehrspolitif ift gwifchen allgemeinen und lotalen Bunfchen gut unterscheiben. Dem allgemeinen Wunfche auf eine zeitgemätze Meform unferes Berfonentarifs ift guzustimmen; angesichts ber rudläufigen Konjunkur aber, die fich bereits in einem erheblichen klusfall der Eifenbahneinahmen (im laufenden Jahre bis August gegen Billionen Mart) funbgibt, ift mit Bebacht borgugeben. Unfer Milometerheft, wenn es für alle Maffen auf 500 Milometer beschränft, und wenn ferner die Unübertragbarfeit beseitigt würde, fonnte einftweilen unferen Bedürfniffen genügen und fucceffibe bie Reform borbereiten, ohne bag ein finangieller Ausfall entitunde. Da biefe Ginrichtung auch einen Theil bes fonfurrengirten Berfehrs und gugeführt hat, fo follte Baben fich bor einem übertriebenen Reformeifer in febiger Beit fern balten, weil wir fonit Gefahr laufen, biefen Berehr wieder zu verlieren. In der Berfonenbeforderung follte auf ne gehörige Tremming bes Lolate und Fernverlehrs hingewirft

Die Gütertarife follen weiter nach Mafgabe ber Bedürfniffe bon Sanbel, Induftrie und Landwirthidiaft ausgestaltet werben und

ganti hatte, grimmig in die LBelf hinaus: "Wenn ich bazu da mure, Unterricht in der Jurisprudenz zu ertheilen, mitfie ich Tog und Racht berbringen, um Ihnen und Ihren Rollegen bie Anfangögrunde Ibred Sandwerfs einzutrichtern." Ginem Rläger gab er einfe ben freundlichen Raih: "Brogeffiren Gie nie, benn Progeffiren bringt nur Weld in die Tafden ber Abvotaten und bas ift die follechtefte Met, Gelb angulegen

- Fichtennabeln ale Schreibfebern. Gine Bartfer Beitfchrift veröffentlicht eine hilbsche Beobachtung. Wer sich einmal eine Bibbennabel genau befeben bat, weiß, bag fie aus zwei an ber Unahitelle miteinander verbundenen Theilen besteht. Wenn man diefes Rabelpaar zusammendruckt, wird man bemerten, bag beibe Rabeln genau biefelbe Lange befigen und mit ihren Spigen gufammentreffen. Wenn man nun in der Nähe der Spipen die Radeln durch ein Fädchen gufammenbindet, fo bat man eine vorzligliche Schreibfeber. 218 Feberhalter fann man den erften besten Baumzweig benühen, in ben man eine Orffmung macht und die Radel fo hineinstedt, daß ibre Spihe etwa ein Centimeter herborfieht. Die om Stiel ber Bidgiene nadel befindliche Berdicung verhindert, daß die eigenistimliche Schreibfeber in ben improvifirten Geberhalter beim Schreiben bineingedrückt wird, wie es bei unferem gewöhnlichen filmftlichen Sandwerfszeng zulveilen borfommt. Wenn man die Fichtennadelfeber in die Tinte taucht, muß man fie zunächst einen Augenblid barin laffen. Unterbest freigt die Tinte burch bas fleine Röbrchen, bas fich amischen ben beiben Spigen gebilbet bat, aufmarts und bleibt in genugenbee Menge an ber Rabel haften, um bas Schreiben bon eiwa gwangig Beilen zu geftatten, ebe ein wiederholtes Ginfauchen notbig wird. Die Fichtennabelfeber hat bor ben Erzengniffen unferer Inbuitrie ogar einige entichiebene Borguge. Abgefeben von ibrer Ginfachheit und Billigfeig, befint fie febr feine Spipen und bor Allem wird fie durch ben Sauerftoff ber Luft nicht angegriffen, ift alfo bem Berroften nicht' ausgeseht.

- Gine Auffwette. Heble Folgen wird eine Beite baben, die am Dannerstag Abend in einem Restaurant in Berlin bei einer 1 Geburtetagefeier verabredet und auch in der Racht jum Aneirga ...

Tagesnenigkeiten.

- Ranbmord an einem Gelbverleiber? Ueber ben mifftreriofen Lob E. E. Höffiers, ben wir icon furg berichteten, fcpreibt ber B. L. A. unter gestragem Datum: Deute Bormittag wurde ber 62 Bolire alte Bankommiffar Chuard August Löffler, ein Gelbberleiher, in feiner im erften Stodwerfe bes Saufes Greifemalber Strafe 11 gelegenen Bohnung als Leiche gefunden. L. ift Wittwer und bebobnt die aus 3 gintmern bestehende Wohnung für fich. Gine Auf-Barrefrau bebiente ibn. Mis biefe heute Morgen gwijchen 7 und 8 Abr fich einfand, wurde ihr trob ihres ftarten Alopfens von L. nicht gebifnet. Gie mariete baber, bis Fraulein Rretidmar, Die Buch bultrein Löfflers, die einen Schluffel gu ber Corridorthur befint, um 3/10 Uhr fich einstellte. Fel. Stretschmar fiel es auf, daß die Thür bur ind Schloft geworfen mar, während 2. fie fonft jeben Abend gu berfciliegen pflegte. 2. lag in feinem Zimmer auf bem Copba wie im Schlafe. Aber Rragen, Gemb und Weite waren aufgeriffen, wie wenn er beftige Schmerzen gehabt batte. Bor ihm auf bem Tifche Rand eine halbgeleerie Taffe mit Baffer. In dem ale Bureau benubten Fimmer war der Schreibtijch durchwühlt, und aus bem Gelbichrante, fowie aus 2.'s Portemonnaie war alles Gelb verdimunden. Bas aber Fraulein Aretidimar besonders auffiel, war bas gehien eines gangen Stohes Bechiel. Die Boligei wurde fofort benadprichtigt, und es erichienen Oberregierungerath Dieterici, Eriminalinipettoren Braun, Rigtt und Commiffar Beffin, Affeffer Dr. Lindengu und eine gange Angabt Criminalbeamte, Sanitatbrath Dr. Baproid wurde gerufen und gab guerft bie Diagnoje ab, daß L am Schlage gestorben fei. Geftern noch war er bei bem Brate gewefen und hatte fid) ein Gefundheitsattest ausstellen laffen wollen. um fich bon einem auf Donnerftog anberaumten Gerichtstermine reigumachen. Dr. A. hatte bas Atteft nicht ausgeftellt. 2. aber ein antiporinbulver vericirieven. Diefes Rezept war nicht benute worden. Dagegen fand man auf bem Schreibrifche ein Butchen mit einem weißen Bulver, bas, wie eine fofort in einer benachbarten Apothefe Dorgenommene Analyse ergab, Bernchnin enthielt. Ob & fich bamit mun felbft bergiftet bat ober eime vergiftet worben ift, muß bie Un. Gin anderes Mal fdrie er, nachdem er fich mir einem Abvolaten ge-

MARCHIVUM

minnentlich ber Bezug von Roh- und Betriebsmaterinlien verbilligt g Defails begründeten Antrage ift bas Oberfriegsgericht gefolgt und PBagier bei lehte Laffagier biefes Birges erreichte ihn eben mit Mit

Diefen allgemeinen Wimiden find die befenderen unferes bi igen Playes, welche für das gange Land und nicht nur für Mannbeim Bedeutung haben, angugeiben. Mannheim ift nach feinen Bertebregahlen die wichtigfte Station bes babifden Bahnneges. 3m bergangenen Jahre wurden über 2 Millionen Berfonenfahrlarten hier geloft und an Gütern gingen allein über die babifche Rahn taglich rund 1200 Doppelmagen belaben bon bier ab. Der Berfandt ab hier ift annahernb fo groß als ber Berfandt aller anberen babifden Stationen gufammen Mannheim in Berbindung mit ber Mbeinichifffahrt ist die Rabrntutter ber babifchen Babn. Auf bem Mhein find im lehien Jahre 4,544,000 Tonnen, alfo 454,000 Doppelwagen Giter in Mannheim angetommen, Die Erhaltung und Weiterentwickelung biefes mächtigen Berkehrs liegt aber fowohl im Intereffe bes Staates wie bes Blages Mannheim. Reben der Befrachtung ber babifchen Babn alimentirt berfelbe bie Edifffahrt, gilft ber Arbeiterbevollerung Gelegenbeit gum Berbienft, nabrt liber brupe einen großen Theil unferer Bevollerung aller Raffen und tragt gum Badfen ber Steuerfraft und ber Steuertapitalien bei.

fofer Berfehe falle und aber nicht ohne Beiteres in bent School, wir haben bielmehr mit Konfurrenten nach allen Geiten bin gu lampfen. Go maden und bie großen Safen Benua, Marfeille, auch habre ben Bertehr nach ber Schweig bin freitig, benn bon borr and ift es nach einem beträchtlichen Theile ber Schweis naber als über Rotterbam ober Antwerpen—Mein—Mannheim, wedurch ichon feit Jahren ein Theil des Berkehrs bon ber Rheinxoute abgelentt Siergu fommt noch bie Ronfurreng ber neuen Rheinbafen Rurforube, Strafburg und Rehl. Wir baben bier in Mannheim gegen bas Brofperiren biefer Safen nichts einguwenben, muffen uns aber gegen eine tarifarifde Bevorzugung biefer Safen, wie fie im letten Jahre fiatigefunden bat, gang entichieden bermabren. eine richtige und gerechte Berfehres und Tarifpolitif in Starlerube betrieben wird, mußte als eine ber erften Aufgaben eines biefigen Landingsabgeordneten betrachtet werben. Die Berbeiführung eines barmonischen Zusammenwirfens Mannheims und der obertheinischen Dafen und nicht eine gegenseitige Befampfung, bas icheint mir ein exircbenswerthes Biel gu fein. Wird Diefes Biel erreicht, jo ift bie Celbiftianbigfeit unferer Bahnen auf absehbare Beit gesichert. -2ch fourne mm nod) ouf bie

Shule

und bin in erster Linie für Helung ber Wolfoichule burd: Reform bes Bebrerbilbungemofens, ferner für Umgestaltung bes Mittelichuls wefend unter Berueffichtigung ber Unforderungen ber beutigen Beit an die Durchbilbung ber Schuler in ben neueren Sprachen und ben mathematifd-naturmiffenschaftlichen Fächern; Förberung bes Realidulmeiens, Ausfrattung ber Oberrealiculen mit ausgebehnten Be-

Die Rebrer felint find bocart gu ftellen, baft fie ber matericlien Sorge überhoben und eine ihrem Stande wilrbige Stellung ein nehmen, wom thee Einreihung in ben Gehaltstarif und bie Buerfennung ber Beantieneigenichaft angeftrebt werben muß.

Chenfo in einzutreten für eine Befferftellung ber nieberen Bebienfieren und Enbalternbeamten, ba beren Begige bei ber heutigen Lebenshaltung gur Ernafrung einer Familie nicht im Ginflange fteben. Wuch ben Beitrebungen ber Arbeiter, ihre Lage gu bebellern, ift vollite Aufmertfamfeit gu ichenten, und ba unfere Bartet in erster Linie die Sozialgesetze, Krantenfoffen, Anvaliditäts. und Alleesverforgung gu Stande gebracht, wird fie auch gur Fortführung ber Confaireform beitragen. Much mare bei noch langerem Unbalten ber fcblechen Geichaftsberholtniffe darauf bingumirten, daß ber Stant und bie Glemeinben gur Befeitigung ber

Arbeitoloffofeit

Arbeiten ausfuhren laffen, um ben Minberbemittelten bie Lebensfaltung au ermöglichen und bas wirtbichaftliche Getriebe aufrecht au Ruch ift ber Ban bon Arbeitertvohnungen gu forbern, Der hiefige Stadtrath ift in baufenswerther Beife mit gutem Bei-Ipiel vorangegangen, allein biefe Wohnungen gu begieben, ift nur den beffer fituirten Arbeitern möglich. Es muffen folche Arbeitermolinungen bergoftelle werden, welche es bem geringften Laglohner ermöglichen, gie billigem Breife ein gefundes Beim gu finden.

DR. B. Wenn Gie mit meinen Musführungen einverftanben finb, fo treten Gie ein in ben Babltampf jum Beife und Segen bes babifchen Baterlanbes.

Deutiches Reich.

1 Berlin, 1. Oft. (Bur Beidrantung ber Seimarbeit) ift, mie wir bereits mittheilten, bie Arbeiterchaft ber Ronfeltionsinbuftrie in eine Agitation eingetreten. Gie bat jeht einen Mufruf erlaffen, ber biefelben Biele verfolgt, wie f. It. ber Antrag bes nationalliberalen Abg. v. Bebl. Die Beimarbeit auf gesehlichem Wege gu beschranfen begm. ganglich ausgufchlieben.

- (Bum Gumbinner Morbprogeg) Oberfriegogerichtsruth De ber veröffentlicht in ber "Deutschen Buriftenzeitung" folgenbe Ertfarung:

Rad meiner vollsten Uebergengung ift nur Rarten, tein Anderer der Thater gemesen. Meinem biesbezüglichen, in allen

Der bei feinen Freunden unter bem Mamen "Don befannte Metallarbeiter Schube verpflichtete fich, wie Berliner Blatter melben, auf bem Nachhaufemeg ben ber Ropenider- und Abalbereitraßenede vis zur Walbemarferaße zehn ihm begegnende Bamen, gleichviel weichen Alters, zu füsten. Die Wette sollte verleren fein, wenn Schütz eine Dame, die in Begleitung eines herrn die Strafe passire, nicht füsse. Gegen 1 Uhr Nachts verließ die Wefell-schaft das Votal und die Küsserei begonn. Bei den ersten sechs Damen, Die wohl ichen and Berufegrunden nicht gut Sprobigfeit inflinirten, ging Alles gang gut Aritischer wurde bie Sache fcon bei bem fiebengen gent, ben Schithe einem alten Muttetchen gab; babfelbe holte que and gab bem fonberbaren Edmarmer ein ichal Smifden ber Abalbertbrude unb Balbemaritogfie fum bent Rughetben ein Berr und eine Dame entgegen, bie Schipe auch der Berabredung gemäß, umfaßte und füßte; boch faunt mur bies gefcheben, glo ber Uebermittbige von bem Begleiter ber Dame einen Schlag erhielt, ban bas Blut and Mund und Rafe berverfpripte, (Und das von Rechtswegen!) Jest war es natürlich mit bee Bette aus. Der Dere forgie buffte, daß Die gange Bertgefellichaft feitgestelle muebe, und ife feit entichloffen. Strafentrag gu fiellen,

Japanifcher Aberglaube. Aus Tolio wird berichtet: Die Bibilligtion bat noch feinedwege allen fonberbaren alten Aberglauben in Japan getäbtet. And einer jepanischen Zeitung, die allerbings ihre Bernching für die aberglaubischen gifcher nicht verbiegt, wurde Leine Miefenschilbfrote von eima funf Buf Linge, die über 460 Pfund wiegt, um il. Kuguft von einer Angahl Alfder im Meere auf ber Dobe von Tempogan. Cfafte, gefunden. Trop bed Magen Borfchlags ber Kinder am Ort, fie ins Manarinnu gu Rancht gu fonden, bestanden bie aberglaubischen Gifder barauf, bad Ungebeuer feinem nahlen Aufenthaltsort wieder gurückzugeben benn fie nlaubten feit, bat eine Schildtrite biefer Große und diefest Alters nicht meniger heilig als eine Gottheit ware. Das gattliche Thier murbe mit Calo bewirther und durfte bann nach bielem gomp und feierlichen Beremonien icheiben. Bu bem Bwed wurde ein Schrift mit bem Thier ausgeschieft, mas ben einfachen und unwiffenben Mannern als eine heilige Miffion erschien". Deraxige Borfolle ar bas Schulbig ausgeiprochen.

2) Rach meiner vollften Uebergengung liegt aber mir Enbi fcblag vor. weil nach meiner ausführlichen Darlegung Warten den betreffenben Entidlug erft gang furg ber ber That - eine 0 Minuten vorher - im Jahgorn und in feinem angetrundenen guftande, beim ploplicen Anblice bes Erumbries und nach ber Drobung "Rarbe befennen" gefaht und bann, ohne bei ben fomell folgenben Einzelalten gur Heberlegung gu fommen, in aller Daft ausgeführt bat. Eine borgangige rubige Berabrebung mit feinem Theilnehmet fann meiner Ueberzeugung nach nicht ftattgefunden haben, bielmehr mir eine eilige, furge Berftanbigung auf bem Sofe ober in bem Durchgange nach gufälligem Bufammentreffen.

Es bleibt nach wie bor unaufgetlärt, ob es mabr ift, bag ber herr Ctaatsanwalt bie auch bon uns wiebergegebenen Worte gebraucht bat: "Bo ber Thater ermittelt ift, muß auch bie Strenge bes Gefeges walten. Auf Morb fteht Tobesftrafe, und bor Todesfirafe ichredt man gemeinhin gurud. Man flammert fich an ein Minimum, wenn bie pofitive Unterlage fehlt. 3ch bitte Gie alfo, nicht auf Mord, fonbern meinem Untrage gemäß auf Tobtichlag gu ertennen."

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 2. Oftober 1901.

* Regulirung bes Oberrheine. Enblich ift bie endgültige Berftanbigung gwifden ben Abeinuferftaaten Baben, Babern und Elfag-Rothringen iber Die Durchführung ber Rheinregulirung auf ber Strede Lubwigehafen-Stragburg foweit gebieben, bag nur noch ber formelle Abidlug zu erfolgen bat. Zwifden Elfag-Lothringen und Baden hatte man fich schon frühzeitig babin vereinigt, daß bas Reichstand Fünfgehmel und Baben Biergehniel ber Roften übernehmen follte, während man Babern, bas wegen ber pfülgischen Strede betheiligt ift, mir mit einem Bebntel ber Roften berangieben wollte. Die baberifche Regierung hat aber biefer Bertheilung trop langjähriger Berathungen und Berhanblungen niemals gustimmen mollen. Beht bat fie endlich fich bereit finben laffen, wenigstens eine Summe bon 800,000 ER. zu übernehmen, während die beiden anderen Abeinuferstaaten fich verpflichten, ben an bem legten Behntel bann noch fehlenben Reft ihrerfeits im Berhaltniß gu ihrer übrigen Betheiligung gu übernehmen. Die pesammten Stoften find nach ben neueften Boranichlägen auf rund 18 Millionen berechnet. Die Ausführung wird im Wesentlichen in ber Weise erfolgen, daß Baben die Arbeiten in dem unteren Theil, Glag-Lothringen Die in bem oberen Theil ber Rheinstrede übernehmen wird. Beibe Stonten, welche über bie ausgezeichnerften Bafferbautedmifer berfügen, werden ficherlich Miles aufbieten, daß die Arbeiten mit folder Umficht norbereitet werden, daß, fobald die parlamentarische Genehmigung des Abkommens erfolgt fein wird, die Ausführung mit boller Kraft in Angriff genommen und gu Ende geführt werben wird. Das Unternehmen ift bon fo großer Bedeutung für bie wirthichaftliche Entwidelung bes Oberrheins und burch bie großen Safenbauten in Strafburg, Rehl und Karlaruhe ichon fo vielverheigend begonnen, dag man den jegigen guten Mbichtug ber biptomatischen Berhandlungen gwijchen den drei Rheinuferstanten nur mit großer Genugthunng begrilben fann,

* Gin Radflang jum Beibelberger Berbanbofdießen. Bei bem bledjährigen Bumbelichiehen in heidelberg batte man die Festwirth fcaft herrn Restaurateur G. 3 a tobi in Frantfurt übertragen und blefer mar bei bem umfangreichen Betriebe genothigt, gwei Buchhalter au engagiren. Diefelben baben es nun berftanben, bas Bertrauen ibres Bringipals in unerhörter Beife gu migbrauchen und bemfelben ed. 8000 Mart nach und nach aus dem Geldschant unter Anwendung falfcher Edluffel gu entwenden. Der Diebftahl ftellte fich erft nach Schluf ber Ausstellung hermus, ba bie Langfinger gabireiche Belage und Eintragungen in die Bücher gefälscht und auf solche Weise die Strafthaten gu berichleiern gemußt batten. Bei Aufbedung berselben waren die leichtsinnigen Bürschchen schon verduftet und es blieb dem Geschädigten nichts Anderes übrig, als Anzeige bei der Frantfurter Kriminalpolizei zu erstatten. Diese nahm fich denn auch sofort der Sache an und alsbald fpielte ber Draht nach allen Richtungen. allerdings zunächst obne jeden Erfolg. Da ftellte fich der Bufall, ber befte Mitarbeiter ber Geheimpoliget, in beren Dienft. Dem fpeglell mit der Ermittelung der Angelegenheit betrouten herrn Kriminal kommissar Brumond in Frankfurt fiel nämlich ein Brief in die Banbe, ben einer ber Ginbrecher von Bruffel aus an ein Frmengimmer in Frantfurt gerichtet batte; man beite nun bie Bruffeler Geheimpolizei auf die Spuren der Flüchtlinge und biefe murben in bem Moment berhaftet, ale fie in einem bortigen Bariete in luftiger Gefellichaft bas gestobiene Gelb unter bie Bente gu bringen fuchten. Da bie Strafthaten in Beibelberg verübt find, ift gundchit bie bortige Stantanmonlifchaft fur bie Berfolgung berfelben guftanbig und fieht man bort bem Eintreffen ber beiben Angeschuldigten ichon in nüchter Beir entgegen.

* Der vergeffene Bug. Bon ber homburg Ufinger Bahn berichtet ber "Lammsbote" folgenbes bubiche Stüdchen: "homburgmittinter ergablt wird, bier fich aber in Wahrheit gugetragen hat Das Dampfroß finnd ichnaubend an der Spipe der bier ober fünf

ereignen fich oft in Japan. Box Kurzem z. B., fing ein Anabe einen riefigen Mal in einem Strom einer Borftabt Tofios, aber bie Alidis händler waren alle fest bavon überzeugt, daß er wegen seiner Größe die Schungottheis des Blugioufs mare, und er murbe mit vielen Beremonien und Entschuldigungen wieder in fein Element gefest, Amifchen ber Rulturfreudigfeit und Aufflarungstenbeng ber leifenben Areife Japans und bem Buftand ber Maffen Itigt offenbar noch eine

Leichenschändung in Frankreich. Berbreden bon gerabegu bestialischer Robbeit find in dem Dorfe Mun bei Toulon entbedt worben. Man fand auf dem Felde die enthauptete Leiche eines vierjährigen Maddens, das wenige Tage vorher an Tuberlusofe gefratben und bann beerdigt worden wor. Die Untersuchung ergab. daß an der Leiche ein ichenfliches Berbrechen begangen war. Thater wurde in ber Berfon des breifigjabrigen Bauernfahnes Ardisson entbedt. Der Unhold fannte in feinem Heimathorie Mun wegen bofen Blides und Unfauberfeit feine Braut finden und hatte beshalb gelobt, fich ben ihm beigelegten Namen Schenfal auch wirffich au berbienen. Als man ibn berhaftete, fagte er: "Buerft gebt mir au effen; ich bin hungrig, und bann will ich reben." Er geftund bann nicht bloft, Die Leiche ben fleinen Somfe aus ihrem Carge gebolt gu haben, er hatte and fchon früher und zwar am 20. Rebruar und am 28. April diefes Jahres an den Leichen eines 14jährigen und eines 13fabrigen Madmens bos aleiche beltiglifche Berbrechen perüft. Men nimmt übrigens au, daß Arbiffen feit gwei Jahren fcon die Graber fchanbete. Der Friedhof von Mun wurde abgesperrt und wird unterfeuht werden. Der Bevollerung des Orfes han fich eine folche Aufregung bemachtigt bag bie Genbarmerie alle Mube hatte, gut verbindern, daß Arbiffan gelandie wunde

Wegen ben Leibargt bes Bapftes, Dr. Lappowi, foll, wie der Martinther "Corriere bella Gera" berichtet, von der Smatsenwaltichaft Antiage erhoben werden, weil er ald Leiter des "Fatevene Aratelli Dofpitald in Rom ein ichweren Bergeben auf fich fub. Im Hofpital war ein Arbeiter Ramens Tenbori gestorbert, und die Jameilie bes Berftorwenen erflärte fich bereit, fammilide Beerbigungatoften gu tragen; fie beforgte einen Carg, Meibete ben Sobien

nd Roth, worauf der Echaffner binter ibm bonnernd die Ebileilibu gebieterifde "Abfahren!", der Zugführer friet in feine Trillerpfeife, die Lafomotive jauchges himerbrein, foliog mir ihren hoben Schwungs spor rabern ibre Blanten und fort ging es. Doch o Schred und Grand nen - die nicht mit ber Maichine verluppelren Wagen blieben finer bar Rege Entfetjen fteben und fchatten bewegungslos ihrem babonrafenden i fa wierachfigen Kollegen nach Alles Schreien, Rufen. Freifen ber jenfa Etarionebegunten barg vergeblich. Das Dampfech bog in eleganter eine Murbe nam lints liber bie Glongenheimer Chanffee und berichwand inber dann in dem Durchftich, mur ein liebliches Gelaute hinter fich laffenbe Eben wollte man bortbin eilen, wo ein Gifenbahner fiels bie erm Gulfe fucte, und ben Telegraph in Bewegung feten, ale langiom in erfchamtem Tempo der Andreiger rudioderte um bie Ede bog. Aum Ditel bor Ceulberg bafte ein Blid nach hinten mit barauffolgenbem großen befant Schred bie Situation erfennen laffen und gur fcblennigften Umlebe Daft ber Bug nun mit febr beiter gefrimmten Baffagieren fantes und frühlichen Gesichtern ber Babnbeamten bis auf bie gwei Manner weit am feurigen Ofen ben Babnhof verließ, fann man fich wohl beiter reits

Gine nielversprechenbe Laufbalm. Ein junges Burichten ter gum Camperibeim wurde bon feinen recht achtbaren Eliern in einen be ub Mannheimer Gefchuft als Lebrling untergebracht. Dem Jungen fiede viel B aber bas in der Grofissabt gebotene Bergnigen mehr im Root, ale Aufpa feine Bflicht und Arbeit. Er ließ fich öffere Unregelmätigfeiten ju fpreche Schulben fommen; gulebr fuchte er mit 500 M. bie er und ber Oris frifitt frantenlaffe bringen follte, bas Weite. Diefer Tage foll er in Loid beben, verbaftet toorben fein.

Mus dem Großbergogtbum.

* Barlarube, 1. Oft. Das Banfeit gu Ehren bes Bremet tennbe Lehrergefangvereins vereinigte im bidt gefüllten Heinen Wefthalleiem rollen tie Mitglieder ber Starierufer "Liederhalle", fomie des biefigm viel le Behrergefangvereins. Derr Geminarlehrer Reinfurib begritigte als Spiel gweiter Brufibent ber Lieberhalle bie Bremer Gufte auf's Berglicbite, worauf der erfte Borfigende bes Bremer Lehrergefangbereins den bon S Dant für ben freundlichen Empfang in ber Residens aussprach. besondere dantte er bem Stadtrathe, der Lieberhalle und dem Lehrer-gesangberein. Man moge Rachficht mit ihnen baben, wenn fie all Angehörige einer Republik vielleicht die Formen nicht beobachteten bie in der Refibengfindt Rarlarube mußgebend feien. Für den Lebrergefangberein fprachen bit herren Stehlin und Roth, welch' legterer in folger annigen Worten auf bas Gelingen ber Sangerfahrt unferer ner tunger rifden Gafte, bie von Karlerube aus eine achträgige Tonr in ber Schwarzionlb unternehmen, ein Hoch ausbrachte. In himornoller Rede arwiderte der zweite Borfigende der Bremer. Die "Liederhalle" ang einen Chor "Das beutiche Lieb". Die Berren Sahner, Genen Beble, gwei Bremer Berren, fomie ber neue Baritoniff unferes & theaters, herr ban Gorlom (bis jehr um Stadtibeater in Bremen) erfreuten bie Anwesenden burch prachtige Gologefange. Last no ast nonnen wir aber auch Bel. Roth, fonfie bie Damen Storf und Anderer, Die durch ihre blibiden Beifen gur Berichonerung bei Abends beitrugen. Das Banlett nahm einen prächtigen Berlauf Moge dies auch ber gall fein bei ber Schwarzwaldtour, die unfeit Gafte beute fruh angetreten haben.

" Baben-Baben, 1. Oft. In Dos fand biefer Tage eine Ber fammlung ftatt gur Beipredjung bes Strofenbahnbrojefres Bubl-Baben-Baben. Die Elettrigitätes-Aftiengesellschaft borm. G. Budmer in Wiesbaden bat fich erboten, Boranfchlag und Entwurf toftenfut gu liefern. Stadtrath RIein Baben Baben führte and, daß bie Stadt Baben bem Unternehmen im Allgemeinen febr fumbatten gegenüber stebe und das nach Aeberwindung einiger Schwierigfeiter er Zustimmung wohl nichts mehr im Wege steben werbe. Er bemerfir gleichzeitig noch, bag ben ber ftabirathlichen Rommiffion, Den Beribenber er fei, nuch zwei meliere Babuprojefte ins Auge gefagt feien: das eine über Cs, Sandweier und Iffeaheim bis gum Athein, das andere nach Gernsbach. Er hoffe, bağ beibe Projetie balb gur And Ban-

* Bounborf, 1. Oft. Geftern fruh brach in bem Coppelbaus 301 jum Johann Maier und Daniel Jiele in Obermangen Feuer aus, bas meite bas gange Anweien in Afche legte. Wie man bort, ift Malet neute nicht berfichert, weil ihn leine Glefellichnft mehr aufnahm Johann lint Blatter, ber Jiele's Gaus jeht bewohnte, verlor beim vorleiften lint Brande sein Dab und Gut, nunmehr bat der Arme die Robillen, sotur bie er feitdem gufammengebracht, mieber verloren. Die Abgebrannten beignt feien hiermit ber öffentlichen Wohlthangfeit aufs Warmfie em broblen.

Pfalz, Beffen und Umaebuna.

" Lanbftuhl, 1. Oft. Ein ichredliches Unglud traf bas Diente meige mädden der Jamilie J. A. Pallmann hier. In der Rühe des Lied hofes schenie plötslich das Pferd des Naufmanns Ballmann, so das der Lenter nur mit dem Aufgebot aller Kröfte das Thier bestolingen Gren fonnte. Der Wagen, auf ben genannte Dienfimagd fag, fam fo in's theilie Schwanten, ban bas Dabden rudlings auf bie Raiferftraße filitzte fichtle und fich lebenogefahrlich verlebte.

"Maing, 1. Dit. Eine mußte Szene spielte lich gestern Aberd in der Bilhildisftraje ab. Auf einen rusig feined Wegs gehenden Wann sprang plöblich ein Anderer zu, fach mit einem langen Weffer falnde auf ihn ein und bereite der ber lieberfallene fich bon feinem Schred erbolen fonnte, batte bit murbe Mefferheld die fflucht ergriffen. Ein Solbat, welcher in ber Rad folge

m und legte ibn in ben Raften binein. Als Die Angehörigen Teoboris aber wenige Stunden fpater wiedertamen, fanben fie die Leiche folte ibrer Kleider beraubt und zu Iween der Autopfie gänglich gerftüdeit. In p Da die Autopfie ohne Erlandnig und gegen ben Willen der Famille 700. Da die Autopfie ohne Erfanburg und gegen bei ber Staatsanwald gebier ichaft, die fojort bas Berfahren gegen Dr. Lapponi eröffnete.

Stiertampfe mit Automobilbegleitung. In Banonne tidte wo die fpanifchen Stierfampfe in boben Ehren fieben, ift eine arigb raibe nelle 3bee angeregt werden. Um bas widerliche Schaufpiel von Mevil aufgeristenen Pferdebäucken und herausbungenden Eingeweiben 26 in de vermeiden, will man die Vicadores auf — Automobilinagen gegen die Stiere lougeben laffen. Die Bagen follen, um die Thiere gur But gu reigen, roth angestrichen werben. Ob bie Stiere barouf anbeibet baffe werden, ist aber boch fehr die Frage. Hier wate vielleicht die Und mit werden, in deer voor jedingen an den Papis auf die Frage, in welchet Wirer Sarbe die Uniformen feiner Golbaten gehalten fein follten, am Blant Belliger Bater, ob fie nun roth, grun ober gelb fleiden, ift einerlet. Lebte the Incident both out.

- Ginen guten Wift auf Gmil Goge bei einem Rolatt gefter Narnevollszuge nabur biefer mit gutem humor auf. Damals mads Epreeine Geurlefabrit, beren Befiber auch hofmann bies tvie der Direttet 2 Mei bes Rolner Thenters, große Rellame mit ihren gelben Riften, die eint Naye als Baarengeiden irugen. Bei bem Zug am Rofenmontol fuhr nun ein großer Rollwagen auf, ber eine große gelbe Rifte mit bei fann dupe trug und borne frand eine Buppe, Die genan bie Figur Em Ried-Gapes in feiner filbernen Cobengrin-Ruftung geigte. Mif ber Rift bei baber brangte bie Bufdrift "Dofmanns Starfe". Geir ber Beit im torzeichnete Göhe mehrfach fine Briefe: es gruft hofmann bun

- Gin Abiturient mit ber Doftorwurbe. In Leipzig um ierzog fich Die phil. Ernft Deuften and Sagan mit Erfolg ber übiturientenprilijung. Der Beilfung, welcher die Apotheferlaufbab befchritten und gur Beit Affiftent an bem Laboratorium für ans wandte Chemie bei der Universität Leipzig war, erward fich wi langerer Beit bereits burch eine wiffenfchaftliche Arbeit bie Dettor wurde. Jehr holte er bag Abiturium nach, bas er glangend bestand

much

eilte ibm fofort nach, und es gelang ibm auch, ben Ellichtigen gfelt gu machen. Er verabreidete ihm zunöcht eine gehörige Trach igel, im ibn bann bem Boligeibegirf guguführen. benfreige rift fid) der Menich ploplic tod und tief die Berbindungs eppe gegen die Meganberfrage hinauf, verfolgt von bem Gol-nen. Anideinend batte er einen Rompligen, benn auf feinen Ru vor Bean, Jenn" iprang ein anderer Mann, ber auf der Treppe gewartet nden g baben fcbien, gu bes Berfolgten Silfe berbei, ergriff bann aber ber jenfalle die Blucht und nun ramnten bie Beiben nach bem Gonfenmice eimer Thor. Gie tonnten bon bem Golbaten, bem fich noch ein rand iberer angeschloffen batte, leiber nicht mehr eingeheit werben.

Theater, Munit und Wiffenschaft.

am is Der Opernfängerin Berthu Morena in Munden wurde ber Ann Ditel einer fönigt. Dofopernfängerin verliehen. Fri, Norena ift projen befanntlich eine geborene Mannhelmerin.

Gine Manubeimer Binniftin, Rarl Boiff, beijen bochinterefgierrelfames Buch "Socialer Weift" wir imlangft bier befprochen haben, innen weint in ber "Wenen Mufit-Beitung" auf Ella Jonas bin, bie bereits mebriach in Mannheim und Umgegend aufgetreten ift und mir t ben mich in Dortnumid bedeutende Erfolge errungen bat. Wolff fchreibt rinen ba über bie erft 17jabrige Runftlerin: Ihr Spiel bat ungewöhntid nedn biel Merb, faft mannliche Straft und Entichiedenbeit. Gte fafte ibre f, all Mufgabe fo fernig an, daß man icon von Zielbewuftfein bei ihr ten ju fprechen kann, und fich infofern ibre Leiftungen weit über bie wohl Oris frifirten Darbietungen mufifalifcher Treibhauspillangen hingus er Bold beben, Die mir Unerzogenes und Rachempfundenes befigen. moblibuend berliftete auch ibre felfenfefte mufitalifche Gieberbeit, bie He in dem Ronzert felbit angesichts einer nicht immer vollendeten Orchesterbegleitung, austwendig fpielend, bewahrte, ebenfo bie unber bremet fempare Spielfreudigfeit. Raturlid bat ihr Bortrag bei ihrem fraft bellen, feden Zugreifen noch feine Eden und Ranten, aber Die fint etigen biel leichter abgufchleifen, als man einem weichen, phifiognomielofen te all Spiel inbividuellere Reige guführt.

Gin ungebendite Gebicht Scheffele. Das Ottoberfeitheft ber bet von M. Emil Frangos berausgegebenen Salbmanatsidrift Deutich Ind Dicioung' enthält eine Reihe ungebrucker Gebichte Scheffels, aus egrer melden wir Bolgendes entnehmen: Befanntlich begleitete Scheffel ben beutschen Bundestommiffar Brof. Welder im Commer 1848 als geten Gebeide nach bem "Raubstaat Lauenburg". Eine luftige Reminis-ehrer beng an diese sehr feuchte diplomarische Mission halt bas nach cert in folgende Gedickt foit, mit dem die "Tentsche Dichtung" ihre Mitthinote lungen and Scheffeld Rachlag ichließt

Sonberbar. Mam ich einft nach Rage Rageburg. Biegt im Raubstaat Lauenburg Spend ich: gebt mir Bairifd Bier! Cagt man: Diefes gibt's nicht bier! Spracy ich: Dimmeliternfaderlot! Beingt mir fteben Glofer Grog! - Sieben Wlas, und bas ift biel, Das geht über Rinderfpiel. Mis ich wollt' nach Saufe geb'n Rount' ich teinen Weg mehr feb'n. Biel ich bon ber fdmalen Strafi Ind en See und ward febr nag. Bard febr nag und erfoff babei: Da fprach meine Frau juchbei! - Gott fdent' meiner Geele Unab' Beil fie biel gerrunfen hat!

Menefte Namrichten und Telegramme.

enferi

ifs the

deiter

Mori

antos

* Berlin, 1. Dit. Abg. Dr. Gdabler, Dompfarrer in Banderg, ift jum Domdefan bafelbit ernannt worden. Nach ber "Germanin" muß er fich in Folge biefer Ernennung einer Neuwahl 18.34 jum baberiichen Landtage unterziehen. Ob auch fein Reichstags , bas mindat erlofden ift, fceint noch nicht festgusteben. — Nach einem erseuten Erlaf bes Ctaatofefretare bes Reidispofeamis ift ben chann Unterbeamten der Reichsposts und Telegraphen. Verwaltung villen, fortan in schriftlicher lote auch in munblicher Anrede der Titel "Herr" muten beigniegen.

(Privat . Telegramme des "General . Ungeigers.")

* Darmftabt, 2. Oft. In ber Gentigen Schwurgerichteitung reignete fich ein erschütternder Borfall. Als die Ge if der idmorenen nach furger Beraifung im Gibungsfaale erfcbienen, unt fingen ihren Bahrspruch fiber ben geständigen Angeflagten zu verffinden, nis theilte ber Borfigende bes Gerichts, Landgerichtsrath Dr. Buß, in tilitzie futtlicher Bewegung mit, baß soeben in den: anstohenben Berathungs Abend gimmer der als Richter jungirende Landgerichtsrath Dr. Sone i enden der infolge eines Herzichlages gestorden fei. Unter diesen Um-Rester Kinden musite unter Hinzuzlehung eines anderen Richters die Bere det wurde, war an sich ohne Interesse, es handelte sich um eine Unter-Rabe fellagung und Urfunbenfalfdung.

" Gelfentirden, 2. Off. Der Gelfent, Big, gu Folge er-Leiche little fich die Babl ber bis Dienstag Bormittag amtlich gemelbeten lifelt. Thou usfalle im Stadt- und Landleris Gelfenfrechen von 687 auf milie 722. Die Gesammtzahl der Typhustransen des Wasserversorgungs-wald gebietes für das nördliche westfällische Rohlenrevier wird unteronne tiditeterfeits auf 1200 gefcout. Unter Jugiehung bes Webiginal. origb rather Springfeld beranlagte bie Regierung gestern eine eingebende bon Mevifion aller Theile bes Bafferwerles, in Folge deren Nenderungen in der Anlage bevorsteben follen.

* Bodium. 2. Oft. Muf ber Strede ber elettrifden Strageneiber Sabu nach Battenfcheib flieb geftern Abend ein Biermagen And mit einem Strafenbabn magen gujammen. Gine auf bem eldet Biermagen befindliche Person und ber Anischer wurden schwer verleit. labet Lehterer lit bereits gestorben.

* RBIn. 2 Oft. Dem "Rölner Bollofreund" gufolge fanb olnet geftem in ber Bunbhutdenfabrit ber Rheinifd-Beftfalifchen india Sprengftoffgesellichaft in Troisborf eine Erplosion ftatt, woburch 2 Strbeiterinnen getobtet, eine fehtber berleht murbe.

* Roln, 2. Oft. (Brif. Big.) In ber erften öffemlichen Berit det fammlung ben Guftab, Abolf - Bereine mochte ber Geheime Richenrath Pant Mittheilung iber bie Berlufte bes Bereins Sift bei bem Bribaiger Bantfrach, Es fall fich um einen Betrag Aug. C. B. Siemens 144.70 145,- Ge bon 180 600 M. handeln, ber beinage vollftundig burch freivillige Stidmung gebedt worben ift.

* Mitenburg. 2. Oft. (Felf. Big.) 3m 29libelmichachte murben burd einen Grubene inft urg gwel Bergleute verfchuttet und getöbtet.

"Berlin, 2. Dit. Die "Norbb. Milg. Sig." fcbreibt: Den Bunbesreglerungen und ben in Betracht fommenben Reichs. ima behörden ift von ber Reichsfinangverwaltung bas Ersuchen guge-

gangen, bie bis jum Jahre 1902 porbanbenen und fpater ein gebenden Einthaler fill de aus ben Jahren 1823-1886 nicht wieber zu verausgaben. Man icant bie noch im Berfebr befindlichen Thaler auf nicht viel liber 20 Millionen Mart. Go fieht gu erwarten, bag fie in 2-3 Jahren gang aus bent Berfehr berichtvunben finb.

"Untwerpen, 2. Oft, "Metropole" melbet: Enbe 18 000 Babuins foloffen bie bon 50 Guropaern, meiftens Belgiern bewohnten Fattoreien am Orgowe ein. Da feine Milig jur Berfügung war, wurde bas frangofifche Ranonenboot "Alegan" jur Silfe entfanbt. Diefes tonnte jeboch bei bem niebrigen Bafferstand bes Orgowe nicht vorwärts tommen. An fang Auguft gelangte nach Livreville Die Radricht, baft 4 Guro paer getobiet worben feien.

" Unt wer pen, 2. Ott. Das Kongert ber Befangsabibeilung bes Frankfurter Lehrergesangvereins im Großen Saale bes Rongerigebaubes batte bei ganglich ausverlauftem Saufe einen überaus glangenben Erfolg,

" Conbon, 2. Ott. Die "Times" melben aus Tanger bom 27. Ceptember: Der Borfall in Gez, wo bor Rurgem ein portugiefischer Staatsangehöriger von einem Bolfshaufen überfallen wurde, ift barauf gurudguführen, bag ber Betreffenbe fein Arabifch verftand und fich infolgebeffen trop ber Warnungen bem Jugang best Grabes eines am Orie berehrten Beiligen naberte; ber Ungriff wurde burch nichts Unbe-

* Ronfrantinopel, 2. Oft. Anlaglich ber Mudfebr bes beutiden Botichafters geben. v. Da e ich all bom Urlaub fand geftern Abend im Dilbispalais ein Diner gu Chren bes Boifchafters ftait, ber barauf bom Gultan in Andieng empfangen wurde.

Die aftronomifden Inftrumente.

* Berlin, 2. Oft. Die "Nordbeutiche Allg. Sig." fcreibt: Rachbem burch bie jungft erfolgte Unterzeichnung bes Schlufprotofolls in Beting formelle Begiebungen gwifden China und ben Machten wieder angebahnt find, bat bie beutiche Regierung ber dinefischen bie seinerzeit bom beutschen Kontingent aus Beting fortgeführten aftronomifden Infirumente to ieber gur Berfligung geftellt. Die chinefifche Regierung bat barauf ermibert, bag fie mit Rudficht auf bie Umftanblichteit und Schwierigfeit, womit ber Rudtransport, fowie bie bemnachftige Wieberauffiellung ber Infirumente bertnupft fein wurde, auf biefelben bergichte.

Der Burentrieg.

* Bonbon, 2. Ott. Das Renter'iche Bureau melbet aus Dunbee bom 27. b. Mts.: Eine frante Burentruppe überrafchte am 26. Abende bei Onetreebill, wo im Jahre 1899 ber erfte Rampf fintigefunden hat, einen fleinen Bolunteerpoften. Die Bolunteers vertheibigten fich mader.

Bur Lage in China.

* Berlin, 2. Oft. (Bolff-Bureau.) Bom Gouverneur von Riautschou liegen folgende Melbungen bor: Die Zeitungsnachrichten über eine ernfte Lage find burchaus unbegründet. Duanschift at zeigte mir telegraphisch bie Wieberübernahme ber Gefchafte an. Die Genbung von höheren Beamten gur Begrugung ift angemelbet worben

* Lonbon, 2. Ott. "Daily Mail" melbet aus Coton, SO Meilen fühlich von Biangtung: Miffionar Rutter ift gu Pferbe nach Chunglood enttommen. Die Mufft anbifchen, welche mehrere 1000 gablten, griffen, nachdem fie die Miffion in Brand geftedt batten, bie Gtabt Bfingning an, wurben aber unter Berluften von 10 Tobten und 4 Gefangenen gurudgefchlagen. hierauf griffen bie Mufftanbifden Schafma an, wurben aber ebenfalls gurudgeschlagen. Gine Melbung ber "Times" aus hong tong befagt: Die Miffionare bon Riantidung find hier eingetroffen. Sie waren bor bem Unruden ber Auffianifden gewarnt worben, beren Biel bie Erfegung ber Manbichu-Dynaftie burch bie Ming-Dynaftie und bie Ausrottung ber Englanber ift. Der beutiche Ronful in Tfintau ergriff fofort bie nöthigen Magregeln. Die dinefifden Behörben entfanblen von Chauchaufu 900, von Weigaufu 700 Solbaten. Man glaubt, baf es biefen gelingen wirb, ben Aufftanb ju unterbruden. Die Lotalbehörben und bie Bevölterung find ben Miffionen gut

Berantwortlich für Bolitit: Chefrebattene Dr. Baul Barme, für ben lolalen und propingiellen Theil: Gruft Duffer, für Theater, Runft und Feuilleton; Gberhard Buchner. für ben Inferatentheil: Rart Apfel,

Rotationsbrud und Berlag ber Dr. Q. Qaas'iden Budbruderei. (Erfte Dlannheimer Typograph, Linftalt.)

Mannheimer Sandelsblatt.

Frantfurter Borie. Schlufp-Rurfe.

test - Till			Wet	hfel.			
Amfterdam Belgien Italien Condon	fürs	80,81	78,85	Schweiz, Platie Wien Napoleoned'or	0.1	1, 80,85 80,92 85,20 16,16	2, 80,88 50,98 88,90 16,16
NOTE AND DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE PE	90ffiet	t inbu	firieBer	· Unternehmu	посп		

# lang	20,87	20,87			
Alftiet	n inbu	firielle	e Unternehmunger	le .	
Bab, Buderf, Wagh.	79,20	79,20	Bartaft, 3meibr.	105	105,-
Seibelb, Cementm.	191,40	121,40	Leberm. Spicharty		61.50
Unilin-Mitten	381,50	381,80	Walgmühle Lubm.		118,-
Ch. Sor, Griedheim	216.50	216,15	Fahrradm, Rleger	187	187
Bochiter Farbwert	827	880	Rlein Maich, Arm.	100 50	106 50
Berein dem, Gabril	170	178,-	Majchinf. Grigner	138	188,-
Chem. Berte Albert	155,-	155,-	Mafchinf. Bemmer	-	
Accumul. P. Bagen	119,50	121	Schnellpri. Frithl.	159	100 -
Qua. Glet. Befellich	170	170	Delfabribattien	108,50	106,50
Selled	86.80		Bmllfp.Lampertem.	60,00	85.50
	99.75	100,-	Spin.Web.Battenh	82	82,-
Labmener	105,-	105 -	Bellftoff Balbhof	217,50	218.50
COLUMN TO THE OWN THE PARTY OF	344 ma	444	18 mount Barrens		

Leberm, St. Jugbert -	00	Briedrichsh, Bergb,	123,-	124
Mandbr	iefe, Prior	ritäte. Obligationen	4	
4%, Gert. Oup. (10b.) 9	0,00 99,00	8% Stiffgar 3t. Gif.	60.70	60.70
4% Bf. Sup 88. 9 fob 10		4Tr.Bf. B. E b 1909	99,-	98,90
81/11/1	8,90 98,80	3.74. 图4. 图4. 图10 px 图1		CINCE IN
		\$fbbr, 1905	01.70	91,50
		4 % Rhein. QBeftf.		
		23. C. D. 1910	99.60	09.60
4% 9% 即 即 1902 10	0 100	drunbidulb-et.	-	
1904 9	2.80, 92.80	31	-	44

Stantenobiere. A. Deutide.					
34. Did. Meichnant.	99,90	100,40	5 italien Mente	00.10	00.15
34	99.80	100,40	4 Defterr, Golbr.	101.25	101,30
3	90,15	30,40	4% Deft, Gilbert.	98,45	98,55
34. Br. Staats Ant.	09,90		41/4 Deit, Bapiert,	B8,60	
81/2 " " "	100.20	100.85	47, Bortg. St. Hal.	36,60	
3	80.20		B bto. aug.	95,40	
87,90b,Gt, D51.ft	08,75		4 Muffen von 1880		
31/4 " 277.	98.80		Avull. Staater, 1894	90,	50/-
81/2 1900,	99,80		4 fpan, aust, Siente	69,30	
4 bab, StM.		105,	1 Würlen Lit, D.	23,90	
31/4 Bayern " "	98,50		4 Ungar, Balbeente	99,00	00,00
8 4 bauer. E.B. A.	89	89,-	5 Arg, mnere Golde	200 000	25.0
a patier, Gow. ou.	104,60		Maleibe 1887	81.20	81,50
4 Seffen	108,90	104,15	4 Coupter untficirte		107.50
3 Gr. Dell. St. + M.	87.25	87.45	5 Megitaner ans.	86,93	97,55
von 1896			8 inn,	95,85	
3 Sachfen.	88,25	88,80	41/4 Chinefen 1888	89,70	83,90
4 Mth. St.M. 1830		105.80	Berginal, Lopfe.		
B.Anglandifche.			3 Delt. 200fe v. 1880	139.00	139.70
5 Wer Griechen	37.30	87.80			

Suberus Concordia Gelfentischner Harpener	90,50 244,— 155,40	92.50	Obericht. Gifevatt Ber, Ronigs. Laura Alpine Blontan	87,- 88,50	0
Mittien benticher	dun a	ดแล้ได้แ	differ Teanspor	t-Minftalten.	
andmh. Berbacher	220.80	221,-	Gotthardbahn	154:- 157	
Marienburg. Miw.	71,70	71.70	Bura-Simplen	00.50 00.50)

Bergiverledittien.

straight wentlides	- 414145	Trus de grande	nations wereinghor		STATE OF THE PARTY.
Lubmb. Berbacher !	220.80	221,	Gotthardbahn	154:-	187
Marienburg. Mim.	71.70	71.70	Aura-Simplen	09.50	99.50
Bials, Marbabu	136,50	186,80	Schweit, Centralb.	The same	-
Pfals, Rordbahn	126.25	126,25	Schweis, Morbolib.	99.40	99,40
Bamburger Badet	107,60	109.85	Ber, Schwi, Babutu	01,-	84
Morbb. Elond	107.25	168.20	Stal. Mittelmeerb.		105,10
DeftUng, Staateb.	181.90	182.10	" Meribionalbahn	138,25	186.25
Defterr, Gilb.Bomb.	19,60	19,80	Stortbern prefer.	99:00	95.50
" Nordwesth	-	-	La Beloce		-
Ett. B.	117,-	115,60	THE PERSON NAMED IN		
	C. C.		American Company		

Q3 a	nt- un	b Werf	icherung Aftien.		
Dentiche Reichebt.	151.96	182.70	Deft, Länderbant	94,50	94,50
Babifdje Bant	114	114,25	. Arebitennitalt	199.10	198,89
Berliner Bant	76 50	77.50	Blatzifche Bant	111,50	112,-
Beel, Sandelle Bel.	130.10	181.70	Bfall. Dup. Bant	150	150
Darmftabter Bant	118,75	119,80	Rhein, Rrebitbant	140,20	140,20
Deutsche Bant	190	19170	Mbein. Sop, B. M.	165,40	165,-
Distonto Commb.	109,60	171.40	Schnaffe, Bantver.		
Dresbener Bant	117,80	119,40	Cibb. Bant Mbm.		104,50
Frantf. Opp.Bant		182,-	Wiener Bantver,	106,50	107.40
fertf. Sup. Eredito,	121,26	121,20	D. GffeltemiBant	100.50	
Maunheimer Bant			Bant Ottomane	108,03	103,55
Mationalbant	06,40	97,80	Manuheimer Beri.		
Oberrhein, Bant	109.50	110,-	Ortellichaft.	380	880,-
Defterr, Ung. Bant	117.20	117.80		of Land	

Meichebant-Wiscont -. Privat-Discont 81/4 %. Ramborfe. Rreditaftien 191 .- , Staatsbabn 182.20, Combarben 19,90, Discouro-Commandit 171 50.

Parifer Anfangefurfe. 3%, Rente 101 12, Italiener 90.40. Spanier 71.80, Larten D. 28.85, Lart, Coofe 101.20, Banque Ottomane 5.19, Mio Linto 11.70.

Mannheimer Effettenborfe vom 2, Oft. (Offizieller Bericht.)

Mannheimer Effekendörse vom 2. Okt. (Offizieller Bericht.)
Die Börse vertief ziemlich fill. Gefragt waren: Pfälz. Oppothekendant-Aktien zu 160 % und Rigein. Hopothekendant-Aktien zu 160 % und Rigein. Hopothekendant-Aktien zu 160 % und Rigein. Hopothekendant-Aktien zu 165 %.

Ferner notirten: Mannheimer Berücherungs-Aktien 380 G. A85 B.

Frankfurt a. W., L. Oktor. Areditaktien 198,10. Staatsbahn 182,20, Lombarden 19.70, Egypter —, 4 %, ung. Golbrente 99,50, Gotthardbahn 157, Discontos Communibit 170,50, Lauta 176,50, Celsenkiechen 157,40, Darunkähter —, Handligeselkschaft 180,30, Oresdener Bank 110.—, Deutsche Bank 181,10. Tendenz: felt.

Berlin, L. Okt. (Lelegr.) Hond 66 örse. Die im gestrigen Verkehr der Rachbörse sich ziegende Beseitigung tonnte sich bentre bei der Eröffnung zumeist bebaupten. In weiterer Entwikelung erfahren die leitenden Rontowwerthe durchweg eine Steigerung. Da bei gedesserten Kursen leine Angebote gemacht wurden, schlangen die Aussen weiter die Richtung nach answärts ein. Rohleamarkt ans regend. Bankenmarkt ebenfalls. Gute Rachfung berrschte in bei mischen Fonds. Fremde Akalagen steig. In der zweiten Börsenstung Wankenmarkt ebenfalls. Gute Rachfung berrschte in bei mischen Fonds. Premde Akalagen steig. In der zweiten Börsenstung.

Berlin, 2. Oktor. (Effeltendörse,) Kuslangslurfe, Kreditaktien 193,20, Staatsbahn 182 25. Lombarden 19,75, Dissonto-Kommandit 170,70, Lautabätte 177,—, Darpener 150,50, Hussischen Kommandit 170,70, Lautabätte 177,—, Darpener 150,50, Hussischen Andersenschen 19,75, Argein 27,0, Argein 27,0, Offern 28,0, Chantsbahn 18,70, Canada Pacific-Bahn 107,—, Deibelberger Straßen-und Bergbahn-Aktien —, Areditaktien 193,70, Berliner Handelsgeselle

burger 72.20, Oftpreuß. Sübbahn 85.20, Staatsbahn 132.20, Kombarden 18.70, Canada Pacific-Bahn 107.—, Heidelberger Straßen und Bergbahn-Altien —, Areditaltien 198.70. Bertiner handelsgesellsschaft 121.25, Darmstädter Bant 114.10, Deutsche Bantattien 191.75, Disconto-Commandit 171.25, Dresduer Bant 119.20, Leipziger Bant 250, Berg. Märk, Bant 148.50, Br. Hopp. Alt. Bant —, Deutsche Grundschutde Bant —, Dynamit Trud 148.50, Bochumer 161.20, Consolidation 275.75, Dortmunder 46.—, Gelsenlichener 159.—, Darptner 152.25, Siche und Arastulitage Ba.20, Westerlichener Rufalis Bullan 180.25, Liche und Arastulikage Ba.20, Westerlichener Allfalis 200.95, Alcherschedung Allfalis 200.20, Mehren Steine Mitaliw 200,25, Afcherdlebener Alfali-Werte -.-, Dentsche Stein-gengwerte -.-, Sansa Dampfichiff 124,20, Bolltammerei-Aftien 133,-, 4 % Pf. Br. ber Abein, West, Bant von 1906 99,--,

3 1/4 Cachfen 58,30, Mannheim Rheinau 95,50 Brivatbiscout: 31/4 Remport, 1. Ott. Schlufnotirungen:

	Beigen Oftober	80,	72%	Egale Mai	30.	1.	
	Meigen Dezember Beigen Geptember		75%	Mais Juli Raffee Ottober	0	ō	
	Weigen Mat Weigen Juli			Raffee Bezember	5,25	5.15	
			61-	Raffee Mai	5.70	5,60	
-	Mais September Chicago, 1. Ot	-	-	Raffee September	1	-	
Ì	Giftingo, 2. Ot		1.	er millen.	1 80,	1.	
	Weigen Oftober	68%	671/4	Mais Dezember	561/2	061/4	
1	Beigen Dezember	70%		Schmaly Oftober	9.91	9.90	

Mannheim, il. Ofibr. Rad Beilung vom 30, Gept. beträgt

Mheinstrede	bei km-Stein.	Ciand bes Pegels in	tt. Stahr- waffer- tiefe in an
Straft, - Lautermündg, Lautermündung - Metu- hafeneNarlörube Rheinbafen - Narlörube -	147,000 187,000 Bab, 5,000 Bager, 191,000 Bab.	Straiburg 263 Magait 464 Marau	200 200
Leopoldshafen Leopoldshafen Speper	9,000 baner. 205,100 bad. 28,400 baner.	464 Waran 464	260 840

Siegfr. Rosenhain, Jawelier, C. 1, 6, Breitestr. empfiehlt fich im Umfaffen, Modernificen von Schmud. Entgudende Auswahl in Juwelen, Uhren, Retten.

Amtliche Anzeigen

Sekannimadung.

Bis auf Beiteres ift Reieren bar Gmit Weber jum Dienft der Gener Except jum Lienis-deine mit den Befagnissen eines Amtörichters bestellt. 33 Karlsruhe, 30. Sept. 1001.

Minifterium ber Jufiis, bes Rulius und Unterrimis. In Beirehung:

Anfündigung.

Bruno Debert hier bie nach Donnerstag, 3. Deibr, 1901, Bormittags 10 uhr. im hiefigen Rathbaufe dientlich berftegert, wobei ber enbgiltige

Buigling erfolgt; wenn der Schalbungspreiß erreicht wird.
Beschreibung der Liegenschaften.
Ennerfung Mennheim,
Das zweisläckige Liedenhausd babter Litera T u Ro. 6, Lab.
Ro. 4492, Hincheninhalt I a 10 am fammt Geitenbanten und Regen-Courreigeiellichaft Gichbaum, Schapung 45,000 Ibf.

Gr. Notariat IV.

Deffentliche Derneigerung.

Samflag, 5. Olibr. b. 3., Bormittags 10 Uhr werbe ich im Auftrage bes Herrn Rechtsanwalts Dr. Jefelfohn bier auf bem Lager ber Firma Gebrüber Reichenburg, Binnenhafenstraße 20 hier,

7370 Bord

berichiebener Dimenfionen, детав § 373 Б. В. В. gegen Baargablung bifentlich veriteigern. Mannheim, 1. Dft. 1901.

Sirfel, Gerichtsvollzieher.

3mangeverfleigerung. Donnerflag, ben B. b. Dite. Radmittage 2 Uhr,

1 Chaise.



Bureau.

0 6, 2, pari., redis, Barterre:

Raumlichfeiten, geeigne iftr Bureit find Lager, per fofort gie vermierben.

R 4, 7 Bureaux mit loiott ja vermiethen. 99366 Bu permiethen per fojore

groner heller Raum ch comm voringt, geeignet für Beidene ob. fonft. Bureaug, Merfnatte it, nebft et. Bobne ung. G 4, 17, Buchholg. men

Magazine

C 2. 6 Marthätte ju verm K 3, 4 part., helle Merr

Stallung

für 4 Bierde mit henipacher hafranm fofort zu vermiethe 18104 **H** 7, 34. Belle Rabrit- u. Lagerraume auch Burean ju vermieiben Eininbeptat, Kieinfelbipur. Delfabrradwert an

Läden

1)2,14 ven erbant, ein gr. Echausenstein sowie a fleinere Saben per September ju ver-wiethen. Miheres Conbitorei.

H 3, 7 ichtmer Baben mir

Ader-Berpachtung.

Camftag, ben 5. Oftober 1901, Borm. 10 Uhr derpfichten wir auf unserem Burrau, Banhof U 2, 5 bie a Martini dd. Jd. pachtirei werdenden fiddt. Grundflilde auf neu jehrigen Zeisbestand und zwar:

Gewann : Sarlad, lints bes Wiges 2008 1-2 . 1838 1842 bellmeiben, Loos v bis 21 bes s Manuheim, ben 1. Oftober 1900. Stabt. Gutsvertvaltung :

Maufmännischer Verein weiblicher Angestellter, B 2, 6.

Dir theilen unferen Mitgliebern mit, bas bie Abendfurfe für Frangofifch. Buchführung und Sandels. Corresponsengen u. f. w. am 1. October beginnen.
Anmelbungen täglich von 11—8 Uhr. 100604

Der Borfiand.

W. F. M. D. Section Mannheim (Berband reifender Ranflente Deutschlands)

Bermögen 1,700,000. Beigetretene Mitglieder 14400. Geichaftsreifende aller Branchen u. jelbstidnbige Kauffente.
Wittwen-, Waisen-, Altersversorgung.
Begräbnig Unterfühung. Gigene Krantenfasse.
Kostenfreie Stellenvermittlung.
Sectionsabende Sampage Abends 9 Uhr, hotel Bietveia Juteresteinten willsommen. 70737

Beinftube "Zur Bolfsichlucht"

B 5. S. Morgen Donnerftag Schlachtfest

mit neuem Sauerfraut und Der Federweissen. T. Ruff.

Eilt! Nor moch wenige Tage! Eilt! 3 der 3. Baden-Badener Hamilton-Geldlotterie Loose & 1 Mk., 11 Loose 11 Mk. (Perio und Liste 25 Pfg. errs 3

2288 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug 2288 Geldgewinne zahlbar ohne zahlbar ohne

Wark42000

I Gew. 20000 Mk. — Mk. 20000 1 Gaw. v. 5000 Mk. - Mk. 5000 2 Gew. v. 1000 Mk. = Mk. 2000 4 Gew. v. Mk. 500 = Mark 2000 20 Gew. v. Mk. 100 = Mark 2000 100 Gew. v. Mk. 20 = Mark 2 000: 200 Gew. v. Mk. 10 = Mark 2 000 560 Gew. v. Mk. 5 = Mark 2 800 r 1400 Gew. v. Mk. 3 = Mark 4 200 g

Versandt gegen Post-Anweisung od. Nachnahme durch General-Agent FE

J. Stürmer, Langestrasse 107 Strassburg i. E.

ale Baben ob. Bureau t Berderfit. 4 2 ab en mit und Subehor, Loben mit ESobnung, in bei

Schöner Eckladen Breiteftrage, C 1, 1,

Rovember gir vermieth cad. F 9, 6. 1011 lin Eaden, welcher lich an Burean eignet, mit v Fin Gurean eignet, mit v Fin beginnner u. Zubehör per cober in vermiethen. 9911 d. Sedenbeimerijt, 38, 11, S

Zu vermiethen B 2, 16 + Bintmer u. Ri B4, 14 fieme Bohnung

B 5, 12 1 feet. Bart. Bintin B 6, 17 and Bub D. 1 und Bubehor p Dirober event, fruber in ver erragen ebenbafelbit. 9017 C2, 6%, Stod, I ober meh u verm. Nah 2. Stod. 1029

C4, 8, schöner IV. Stock. 7 Zimmer u. Zubeh. per sofort zu verm. Näh. II. St.

E 1,5, Breiteftt. (Renban)

63,2 3. St., 2 20

G 6. 7 Sampenwohnung, pm. Rah Meggerlaben. 1001e

Y PO DOD W 6, 66

am Luisenring, schöner 3. Stock, 7 Zimmer u. Zubeh. per sof. oder später zu v. Näh. daselbst. 10255

Raberes 2, Stod. 1000: Blimmer it Ruche

H3, 19 20 3 St. abgen Ruche eventl. fojort ju bern Rab. Sutlaben bufelbit. 2000

H 4, 16 B Fimmer in Indeh verm. Rab. Laben. 10279 H7. 4 2 St., 3 Zim., Rücher Leute bis 1. Roo. 3. vm. 1036

H 7, 35

Stod, Balfon Bobung, mmer, Babeitmmer, Ruche bebor, gang ober getbeilt

H 9. 31 febt Jungbufa

General-Mngeiger:

Arbeitsmarft Central-Anstalt

Arbeitenachweis jeglicher Mrt.

8 1, 17. Mannheim S 1, 17. Telephon 218. Die Unftat ift geoffnet an Wert-tagen von 8 bes 1 libe und von 2-6 libr.

Stelle finden.

mannlides Berfonal. Buchbrud . Dafdinenmeifter Sudderen Majdinanmei Folgbreher, Frifeine, Gila Rahmenmacher, Kübler, Ku Austreicher, Schieferbetter, J liere, 8 Pfläfterer, Gefchier Si ter, Bunfcloffer, Schmieb aufpeugler, Tapegier, Wagne

Lebriinge. Bader, Buchbinber, Conbito reber, Brifene, Gartner, Ginfe elluer, Rupferichmieb, Schloffe

Dhue Sanbwert, Landwirthichaftliche Arbeiter.

Weibt, Berjonal. Einlegerin, 100 Dieminabden bürgert, fochen, hausarbeit, Spat mabchen für Werthickaft, Reffan rations und Gerrichaltstechen Baushallerin, Limmermaben Rinbermadchen, Alubectran, Caus mabchen, Plonatstranen, Goriterin, gabrifarbeiterinnen.

Stelle fuchen. Mannlides Berjonal. Mafdinenfchloffer, Mafdinift Ohne Danbwert.

Auffeber, Austäufer, Bureauchilfe, Bureauchilfe, Bureaubiener, Einfassierer, ubrfuecht, Portier.



worden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben. Special - Teppichgeschift

M. Brumlik F 1, 9 Marktstr. F 1, 9.

Fräulein

fertigung nach Manssunter erfolgreicher Berücksichtigung austretender Schwierigkeiten an Hand der von uns
seit it Menschenalter gesammelten Erfahrungen und daraus
erworbener Vortheile in der Anfertigung und Adaption der

Mayscheider, gegr. Mannheim, N1,5,

K4,3, II.St. icone Wohnung, 7 große helle Zimmer u. Riche, ganz ober ge-theilt ber 1 20

theilt, per 1. Roobr. U 2, 1 event, triffer to bermiethen. Rab. part. Borderhaus, moont

K 1, 5 Walton u K 1, 5a hebit Rubebo nt in vermiethen.

ber geiheilt, fol. ju vermiether Raberes parterre. 10019 M 2, 13 2. St., I fleine

Яецын () 7, 24 berrichaftl, ausgestattete 6 u. 7 Zimmerwohnun-gen per 1, Oft. a. c. zu vermietben, Rab, baj-im 2, Stock. 9510s

gr. ichone Bernnon (Laube) joi ju verun. Dab, im part. port

Angartenfir. 57 Bim. u. Ruche, abgeicht, b. Beethabenfir. 12, 28obn., 4 n

Bubeh auf fof. 1. vern Gidelebeimerftr. 27,

Briebrimering 48, 2. C

Grientalische Teppiche in allen Dimensionen. A. Sexauer Nachf., Electrische Kuren

Vibrationsmassage | Mildes Naturheilverfahren (keine Kaltwasserkuren.)

> fir Frauenkrankheiten. Franz Malech,

von Nervenkrankheiten via bei Magen- n. Darmkrankheiten, Lebers, Nierens und Blasenleiden, Schlaflosigk, Folgen von Onanie, Mannesschwäche, Nervenzerrütt, Geschlechtskrankla, Sypbilis, Hautkrankh., Erkältungskrankheiten, Frauenkrankh., Feitsucht, Gieht u. Rheumatismus eic.

Strasse. Hill & Mill OF N 3, 11.

zeigen als

neue Abtheilung



N 6, 3

Krankenfahrstühle für Zimmer und Strasse. Selbstfahrer, Universalstühle, verstellbare Ruhestühle, Zimmerclosetts.



Lesetische, Krankenpolster, Krankenmöbel jeder Art.

welche an Magen-leiben, Gicht, Abenmetibuns, Betflunt, Gallenftein leiben, follten bie mit beftem Erfolge an-

Citronensaftkur Citrovenjajt u. Anweijung

Kranke

M. Kropp Nachf. Gentral-Tragerit Runfffrage, N 2, 7. diige Monatotran ober maben gegen hoben gobn gri

Orbentliches Mabenen folori fit. Q 4, 12, port. 10:0 für alle Fälle das Zweck.

Sandagen und Leibbinden. Ausführung von Mepara-turen. Ferner alle Gummi-Artikel für Gesmaßeits-und Krankenpflege. 92878

P6,23 24

U 6, 16 (Bricoridaring) u. Bub. per 1. Jan. 4. A. 2. C. 10000

Ordelsheimerfir. 31.

Rachft dem Soiferring

Arabymühlfirage No. 5

fahr indene V Zimmerwohn. fofort in bernietden. Aabere baielik. 10000 Arpstern, 8, Icase Hangtbehnk. Zim. Alfon m. Auche, von. 10021

Wegen Aufgabe meines Detail-Geschäftes verlaufe ich fammtliche vorrätbigen

Oefen Mexander Seberer, N 2, 4

wird stets gerne getrunken, da sein Aroma im höchsten Grade entwickelt ist und er vor allem äusserst leicht verdant wird. Die Bereitungsweise ist eine schnelle und einfache. 79352

Quiteuring 45 greening mmer u. Riiche mit Bubehor i S. Stod fofort ober fpater

5 Lamenftrage 5

Lindenhofur. 47 Reerfeldfir. 11 am Wontarbs-

Parfring 37a, I Zimmer Daberes partere.

4. Querfir. 20, Reubau, pe Oft., Borber- u. Sinterhau fobitungen, je 2 Jins., Balfo richt- u. Kochgaß L. verm. Er erben. BBalbhofite. an, v. 8

5. Querftr. 4. rei Bimmer it Ruche, 1 Trep och, foloet zu verm. 981 6. Cuerfir. 7, 2 3lm. n. Ruche

8 Rupprediffrage 8 nadft bem Friedrichering. Conterrain mit bered bei Architefr Ballfing

Rupprechtstr. 4 Schone Wohnungen pont 5 unb Bimmer, nebit Ba ummer im a. unb 4. Stod, o.

Werderplay 2 linem-Biertet, oftline homeleagni Brichrich

Grosse schöne Räume zu vermiethen.

Der 2. Stod unferei Saufes B 6 Ro. 3031 gegenüber dem Stadtbart. ft megen Berlegung bei 10) darin befindlichen Officiere Cajino per 1. April 1907 nen gu bermietben, fet et fan als Bureau, Dereins es m lokal oder Wohnung

Afrienbranerei, B. 6, 15. ACCEPAGE. Ber 1, Ottober 1901 ift in unferem mit Centrolbeigung und Lift ver febenen Reubau ber britte und vierte Stock eine fchliefelich Beigung und

Raberes gu erfahren in

Comptoir ber Maunbeimer

Liftbennhung zu

threr.

hid m

@gipal

midde

vermiethen. Ge werben auch eine gelne Abtheilungen gu Bureanzweden abgegeben. 88599

Suddentiche Bant. ----